

|   |
|---|
| <i>Betreff</i><br><b>Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden in der Gemeinde Nieby</b> |
|---|

|   |                            |
|---|----------------------------|
| <i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i><br>Fachbereich II | <i>Datum</i><br>03.05.2016 |
| <i>Sachbearbeitung:</i><br>Gerd Aloe                    |                            |
|   |                            |

|   |                                     |                    |
|---|-------------------------------------|--------------------|
| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i><br>Gemeindevertretung der Gemeinde Nieby (Wahl) | <i>Sitzungstermin</i><br>18.05.2016 | <i>Status</i><br>Ö |
|---|-------------------------------------|--------------------|

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung wählt folgende stellvertretenden Ausschussvorsitzenden:

1. Zugriff KWG =
2. Zugriff FWN =
3. Zugriff KWG =
4. Zugriff FWN =

### Sachverhalt:

Auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Nieby am 10.06.2013 wurde versäumt, die Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden durchzuführen.

Dies sind die stellv. Vorsitzenden nachfolgender Ausschüsse:

- Finanzausschuss
- Bau- und Wegeausschuss
- Ausschuss für Birk- und Tourismusangelegenheiten
- Ausschuss für Kultur, Jugend und Soziales

Die Wahl erfolgt nach § 46 Abs. 5 der Gemeindeordnung. Danach bestimmen die Fraktionen in der Reihenfolge ihrer Höchstzahlen ihrer Sitze in der Vertretung für welchen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden ihnen das Vorschlagsrecht zusteht (Zugriffsverfahren)

|           |               |          |
|-----------|---------------|----------|
|           | Höchstzahlen: |          |
|           | KWG           | FWN      |
| GV-Sitze: | 5             | 4        |
| <hr/>     |               |          |
| : 0,5     | 10 (1)        | 8 (2)    |
| : 1,5     | 3,33 (3)      | 2,66 (4) |
| : 2,5     | 2             | 1,6      |

Nach dem Zugriff schlägt die jeweils berechnete Fraktion vor. Die anderen Fraktionen haben kein Vorschlagsrecht.

Vorgeschlagen werden können nur Ausschussmitglieder (auch bürgerliche).

Die Wahl erfolgt nach § 39 Abs. 1 GO mit Stimmenmehrheit. Der oder die Bewerber/in muss danach mehr Ja- als Nein-Stimmen haben.

Finanzielle Auswirkungen vorhanden

Ja:  Nein:

**Anlagen:**